

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 01.01.1747-30.12.1747

19. Februar - 11. März 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187535)

12. 5 am Dougl. Catene, Alter bis jetzt ruht der Meßsteinfrayn Geist in Evan-
gelio: Als Rauffen, Alter Brod hat sich offen, & Thon, was man in früher Zeit und
Jüngern (dunkel ist) zu Brocken, hat.

[illegible]

den 16. d. d. von dem Cap. Schaw. Von Madras wieder fort, und beauftragt, daß selbst
bestmöglichst zu werden, indem das alle fünf Tage Distanz auf der Höhe von
Madras angekommen, und das der Gouverneur in der Stadt, dem
Mitt. Land und zu restituieren, befohlen, dem aber im Jahr, weil sie unter andern
Compagnie - Gesellschaften zu stehen, nicht mehr auf zu finden, geschick
Auf dem Land die vorzüglichste Kaufmannschaft, das in Britannia, worauf die
Berge und Klippen von Europa befohlen, gleich der Fort St. Davids angekommen
sind.

Am 20. d. d. gestern Abend standt der holl. Oberste 12. Pag. als die Befragung für die
Lüderfaltung geschehen der holl. Portugiesischen Deluxen-Armee in der Mission
on per annum 1746. Diese Armee sind 2. Tausend in der Mission in Leuzfeld
stehend, und hat für pro 1745. Wasser, ebenfalls 12. Pag. gezahlt. Heute
sind, da es nach Masulip. abmarschirt, sehr viel mit bis an den Ort und
Lüderfaltung, und wird sehr bekannt für die Arbeit, und werden für und bis das
Geschehen der Madras zugehen, und die holl. Tugenden geschehen. Diese sind
der 8. und werden sehr Krieges Tugenden, so der Fort St. Davids angekommen.

[illegible]

Am 24. Augusten habe ich die Catecheten, welche für mich jetzt wieder zusammen
sind, Lektionen über die Epistolas Pastorales angetragen, und mit der sehr
verschieden, und 1. Tim. 1. im Anfang gemacht. Diese habe ich sehr nützlich gemacht,
dass ich über diese, und die übrigen geschriebenen Missionen Lektionen, die
Lektion der Bibel gemeinschaftlich, und oft und geteilt in der Ordnung sehr gut,
wunderlich aus der Historie, und der Alt. Test., dem Heiligtum, der Freigabe,
und dem neuen Testament, aus jedem Ort 1. Kapitel, zu einem sehr nützlichen
nützlichen als folgt. Ich merke mich sehr sehr der Cat. Paul zur
Catechisation über die Hauptstücke der Schrift. Lesen, und in einem Trop. Ding,
Lies.

Am 26.5 Abends rief ich die Brüder Friedrich, Jakob und Madrasch an, und am
Am 23.5 Abends rief ich die Brüder Friedrich, Jakob und Madrasch an, und am

Am 31.5 am Spätschneeabend umfing ich Briefe aus Europa. H. Hoffward
Giezenhagen hat mich H. Albinus neue Paraphrasen über den 115. Psalm
communicirt, so eine Fortsetzung ist zu zu Neuplatonischer Fortsetzung der göttlichen
in Christus und im Heil im geistlichen Bedenken, und nicht auf unsern Maß-
stabs Konvention, Erörterung und Land quadriert.

Apr.